

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

§. 2. Größe

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

A m e r i k a.

(Taf. II.)

§. 1. Grenzen.

Amerika ist ringsum mit Wasser umgeben, folglich eine ungeheuer große Insel; denn ob wir gleich noch nicht alle Küsten von Amerika entdeckt haben: so sind doch alle Küsten der alten Welt umschiffet worden, und man hat nirgends einen Zusammenhang derselben mit der neuen Welt gefunden. Im Osten wird Amerika von dem westlichen Ocean, oder dem atlantischen und äthiopischen Weltmeere bespület. Im Süden kommt es dem südlichen Eismeere sehr nahe. Im Westen hat es das große Weltmeer, und der nördlichste Theil wird von Nord-Asien durch Cooks Straße getrennt, eine Meerenge, die nicht einmal zehn Meilen breit ist. Gegen Norden müssen seine uns noch unbekanntes Küsten an das nördliche Eismeer stoßen. Ob hier das Land über den Nordpol hinausgehe, oder nicht, und wie nahe es von Norden her an Nordasien komme, ist unbekannt.

§. 2. Größe.

Da das Land noch nicht ganz entdeckt ist: so kann man auch seine Größe nicht genau angeben. Eben

S. 5

10

so wenig läßt sich, wegen der sonderbaren Figur des Landes, die Länge und Breite desselben messen. Die größte gerade Linie, die man von der äußersten Südspitze nach Norden ziehen kann, aber über einen Theil des atlantischen Oceans wegläuft, beträgt über 2000 Meilen; das Land geht jedoch im Norden noch weiter, ohne daß wir wissen, wie weit. So weit man es kennt, scheint es mit allem, was dazu gehört, beträchtlich größer, als Asien, zwischen vier und fünfmal so groß wie Europa, und mehr als sechzigmal so groß wie Deutschland zu seyn.

S. 3. Gebirge.

Amerika hat die größten und höchsten Gebirge in der Welt. Von seinem südlichen Ende an läuft eine Kette von Bergen durch ganz Südamerika, sehr über die Erdenge, welche Süd- und Nordamerika mit einander verbindet, und durchstreicht auch Nordamerika, wo es sich in mehrere Arme zertheilt, aber niedriger und unbekannter wird.

Das Hauptgebirge von Amerika, ist das erwähnte große Gebirg in Südamerika, welches die Cordillera, oder auch die Andes (eigentlich la Cordillera de los Andes) heißt, und sich immer mehr erhöht, je näher es dem Aequator kommt. Hier, ganz nahe bey der Linie, ist der höchste Berg in der Welt, der Tschimborasso, welcher in gerader Linie von der Oberfläche des Meeres an gerechnet, fast eine Meile hoch ist. Er ist, so wie alle hohe Spitzen dieses Gebirges, mit ewigem Schnee bedeckt, ob er gleich mitten in der heißen Zone liegt. Einige zwanzig Berge der Cordillera sind Vulkane, deren es im südlichen Theile von Nordamerika gleichfalls viele giebt.

Das